Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 35 (1961)

Artikel: Eine Persönlichkeit Alt-Aaraus
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-559054

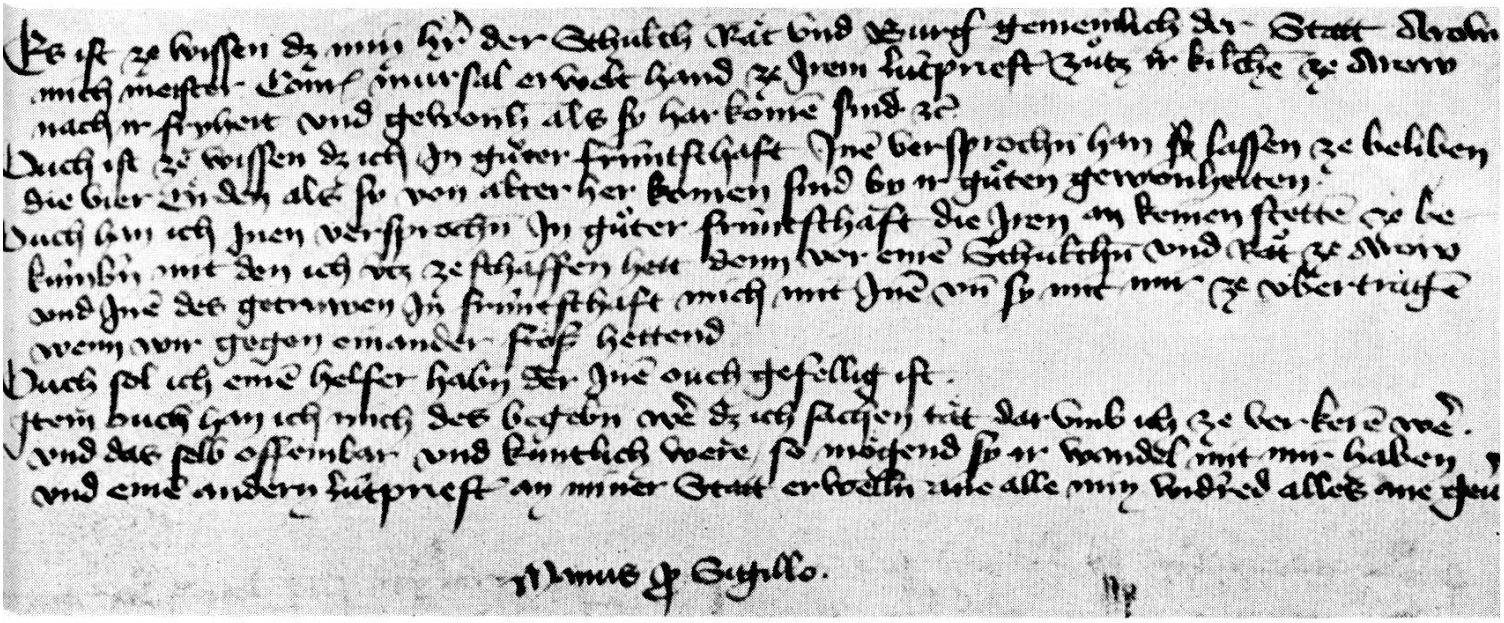
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



EINE PERSÖNLICHKEIT ALT-AARAUS

Abbildung oben: 1416 schrieb Meister Konrad Mürsal seine Anstellungsverpflichtung eigenhändig ins Stadtbuch. (Abdruck bei Walther Merz: Geschichte der Stadt Aarau im Mittelalter, Seite 222.)

Zur Abbildung der Grabplatte (Rückseite):

Meister Konrad Mürsal, der frühestbekannte figürlich dargestellte Aarauer, war ein Sohn von Hans und Verena Mürsal, wurde nach seinen Hochschulstudien Pfarrer auf dem Staufberg, von wo er im April 1416 ans Stadtpfarramt Aarau überwechselte, wo er zwei Jahre später den zum Nachtquartier absteigenden Papst Martin V. (Oddone Colonna) begrüßen und von ihm am folgenden Tag, am 20. Mai 1418, einen Ablaßbrief zugunsten des von den Bernern niedergebrannten Spitals entgegennehmen durfte. Er war 1426 Dekan des Landkapitels, gab zwei Jahre später seine Aarauer Stelle auf, amtete bis 1441 als Gebühren- und Steuereinzüger des Bischofs von Basel, ferner als Pfarrherr von Obergösgen, von wo er 1462 auf die Pfarre Biel-Benken BL überwechselte. Am 4. August 1422 Schönenwerder Chorherr geworden, erschien er dort bereits 1444 als Propst und starb in diesem Amt am 1. Oktober 1472, nachdem er 1462 auch eine Beromünsterer Chorherrenstelle daneben angetreten hatte. Seine Grabinschrift lautet: * anno d(omi)ni MCCCCLXXII die prima mens(is) octob(ris) obiit venerabilis et egregius vir (magister conradus mur)sal huius ecclesie prepositus. cuius a(n)i(m)a requiescat in pace, zu deutsch: «Im Jahre des Herrn 1472, am 1. Tag des Monats Oktober verschied der ehrwürdige und hervorragende Mann (Meister Konrad Mürsal), dieser Kirche Propst, dessen Seele in Frieden ruhe. (Der Stein [216/105 cm] im Landesmuseum, 1893 geschenkt von der christkatholischen Gemeinde Schönenwerd, zeigt den Verewigten mit Tonsur und Pelz-Cape.)

anno · qui · o · mc · quinq
ue · sancti · ad · mortem · ad · ma
ne · mane · m · mulier · iacet · hic
· sepulta · cum · suis · ossibus · et
· cineribus · et · sepulchris · ut · ad
· primum · meum · obitum · aperiatur
· quo · ad · ipsum · mane